

Infobrief 07/2023

CROSSROADS | FLUCHT. MIGRATION. BEHINDERUNG.



Liebe*r Leser*innen,

mit dem Arbeitsbereich Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. tritt Handicap International für eine grundsätzliche Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und Flucht- bzw. Migrationsgeschichte ein.

Wir freuen uns, Sie mit unserem Infobrief über unsere **Arbeit an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland** zu informieren.

Weitere Informationen über das Projekt Crossroads | Flucht. Migration. Behinderung. finden Sie auf unserer [Webseite](#). Sollten Sie unseren Infobrief künftig nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Inhalt

1. Netzwerkveranstaltung: Wie kann die erfolgreiche Gründung und Gestaltung regionaler Netzwerke an der Schnittstelle Flucht und Behinderung gelingen?
2. Ergebnisse des offenen Briefs zum Staatsangehörigenrecht
3. Reminder: Online-Informationsveranstaltung für geflüchtete Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und ihre Angehörigen: „Medizinische Rehabilitation: Heil- und Hilfsmittel“
4. Hilfsabfrage.de wird eingestellt- wir sagen Danke

1. Fachveranstaltung: Wie können regionale Netzwerke an der Schnittstelle Flucht und Behinderung gelingen?

14.09.2023, 09:30 – 17:00 Uhr

TUECHTIG, Oudenarder Str. 16, Haus D06, 13347 Berlin

Eine gute Vernetzung zwischen Organisationen, Diensten und Einrichtungen der Flüchtlings- und Behindertenhilfe ist essentiell für die langfristige Inklusion geflüchteter Menschen mit Behinderung in Deutschland. Im Rahmen einer Fachveranstaltung möchten wir regionale Netzwerke an der Schnittstelle Flucht/Behinderung und Organisationen, die sich besser regional vernetzen wollen, in einen Erfahrungsaustausch zu gelingender Vernetzung zu bringen. Anhand von Praxisbeispielen aus dem Bereich der Inklusion geflüchteter Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt wollen wir außerdem den Mehrwert von Netzwerkarbeit verdeutlichen und durch methodische Inputs, Praxiswissen zum Netzwerkaufbau vermitteln.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird im Rahmen unseres vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Projekts *„Qualifizierung regionaler Inklusionscluster an der Schnittstelle Flucht und Behinderung“* durchgeführt.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte dieses [Anmeldeformular](#). Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Veranstaltungsseite](#). Einen detaillierten Programmablauf versenden wir im August 2023.

Aktuell ist geplant, die Veranstaltung in Präsenz durchzuführen, um einen dynamischen und lebendigen Austausch und ein persönliches Kennenlernen aller Teilnehmenden zu ermöglichen. Um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, besteht jedoch auch die Option, die Veranstaltung online anzubieten. Bitte geben Sie im Anmeldeformular Ihre Präferenz an. Basierend auf dieser Rückmeldung entscheiden wir, welches Veranstaltungsformat Ihren Bedürfnissen mehr entspricht. Die Anmeldefrist ist der 15.08.2023.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Jessica Schröder, Projektreferentin: j.schroeder@hi.org.

2. Ergebnisse des offenen Briefs zum Staatsangehörigenrecht

Am 1. Juni 2022 haben wir einen [offenen Brief](#) zur Neuregelung des Staatsangehörigengesetzes an sechs Bundestagsabgeordneten der Regierungskoalition verschickt. Wir kritisieren darin die im Referentenentwurf zum Gesetz vorgesehenen Streichungen der Ausnahmen von der Lebensunterhaltssicherung. Viele Menschen mit Behinderung und pflegende Angehörige könnten demnach keine deutsche Staatsbürgerschaft mehr erhalten. Inzwischen haben wir von fast allen angeschriebenen Abgeordneten Rückmeldungen erhalten. Die behinderungspolitischen Sprecher*innen und Berichterstatter*innen der SPD- und Bündnis 90/die Grünen Fraktionen teilen

unsere Bedenken. Wir haben hier Gespräche zum Thema vereinbart. Von Stephan Thomae (FDP-Fraktion) erhielten wir die Rückmeldung, unsere Bedenken prüfen zu wollen. Keine Antwort erhielten wir von Jens Beeck (behinderungspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion)

Wie geht es weiter? Voraussichtlich vor der Sommerpause soll das Gesetz im Bundeskabinett und nach der Sommerpause im Bundestag beschlossen werden. Wir hoffen, dass unsere Anmerkungen, vor allem in Bezug auf die Streichung der Ausnahmen bei der Lebensunterhaltssicherung Eingang in den Kabinettsentwurf gefunden haben. Falls nicht, planen wir weitere Schritte, um die drohende Benachteiligung behinderter Menschen und pflegender Angehörigen zu verhindern. Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

3. Reminder: Online-Informationsveranstaltung für geflüchtete Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und ihre Angehörigen: „Medizinische Rehabilitation: Heil- und Hilfsmittel“

Wir möchten nochmals auf unsere Online-Informationsveranstaltung für geflüchtete Menschen mit Behinderung aus der Ukraine zum Thema „*Medizinische Rehabilitation: Heil- und Hilfsmittel*“ aufmerksam machen.

Wann? Mittwoch, **16. August 2023 10:00-12:00 Uhr**

Wo? Online via Zoom und oder Telefoneinwahl

Am 16. August organisieren wir wieder eine kostenlose digitale Informationsveranstaltung für Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und ihre Angehörigen. Die Veranstaltung dreht sich um das Thema „**Medizinische Rehabilitation: Heil- und Hilfsmittel**“. Mit dieser kostenfreien Online Informationsveranstaltung möchten wir Menschen mit Behinderung aus der Ukraine bei Fragen rund um Leistungen zur medizinischen Rehabilitation sowie Antragstellung unterstützen. **Während der Veranstaltung** wird ausreichend Raum für Fragen vorhanden sein, sodass individuelle Anliegen der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

Die Veranstaltung wird von Dolmetscher*innen auf **Ukrainisch** und **Russisch** übersetzt. Des Weiteren bieten wir bei Bedarf Gebärdensprachdolmetschung sowie Schriftdolmetschung an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Veranstaltungsseite](#). Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich. Wir freuen uns, wenn Sie die Informationen an interessierte Menschen aus der Ukraine weiterleiten.

4. Hilfsabfrage.de wird eingestellt- wir sagen Danke

Gemeinsam mit der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL e.V.) haben wir letztes Jahr die Webseite <http://www.hilfsabfrage.de> betrieben. Gemeinsam konnten wir mit diesem Angebot fast 100 geflüchteten Ukrainer*innen mit Behinderung zu einer Unterkunft verhelfen. Mit Projektende wird die Seite nun eingestellt. Wir möchten uns abschließend bei allen Mitwirkenden bedanken. Großer Dank gilt der ISL, die das Projekt dieses Jahr weiterführte, dem Büro des Landesbehindertenbeauftragten in Bremen, welches die Seite 2022 initiierte und programmierte und vor allem den ehrenamtlichen Helfer*innen und Angebotseinsteller*innen, die die Seite mit Leben füllten.

Bei Anfragen und Hilfesuchen können Sie sich an unsere [Erst- und Orientierungsberatung](#) oder an die neue Internetseite der ISL e.V. www.behinderung-und-flucht.isl-ev.de wenden.

Um von aktuellen Entwicklungen, Themen, Projekten und Veranstaltungen an der Schnittstelle Flucht und Behinderung in Deutschland frühzeitig zu erfahren, folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).

Impressum:
Handicap International e.V
Berliner Straße 44 10713 Berlin
[Newsletter abbestellen](#)